



Geschichtliches aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten

Erbitterte Kämpfe, blutige Schlachten: Wie du auf der Seite zuvor gelesen hast, kämpften Christen und Moslems jahrhundertlang um die Stadt Jerusalem und die angrenzende Gegend. Sowohl Christen als auch Moslems waren der Meinung, dass ihre Religion die richtige sei. Beide versuchten, ihren Glauben auch mit Gewalt zu verbreiten. Lies, was bereits Mohammed dazu an seine Anhänger schreibt:

1 „Wenn einer stirbt, ohne auf Allahs Weg Dschihad geführt oder wenigstens diesen Wunsch im Herzen gehabt zu haben, so stirbt er in einer Art Zwiespalt ... Wer dem Dschihad flieht, der nenne sich nicht Muslim.“

Die Araber eroberten die Heiligen Stätten des Christentums in und um Jerusalem. Mit folgenden Worten rief Papst Urban die Menschen in Europa auf, diese zurückzuerobern:

2 „Bewaffnet euch mit dem Eifer Gottes, liebe Brüder. Wendet die Waffen, mit denen ihr in sträflicher Weise Bruderblut vergießt, gegen die Feinde des christlichen Glaubens ... Und wenn einer dort in wahrer Buße fällt, so darf er fest glauben, dass ihm Vergebung seiner Sünden und die Frucht ewigen Lebens zuteil wird.“

So kannst du Quellen vergleichen

1. Schritt: Die Quelle verstehen

Lies dir die Quelle genau durch.

- Um welches Thema geht es?
- Was passiert in der Quelle? Versuche den Vorgang in eigenen Worten zu beschreiben.

2. Schritt: Unbekanntes klären

- Schreibe unbekannte Ausdrücke auf und schlage sie im Lexikon nach.
- Suche Ortsangaben im Atlas.

3. Schritt: Blickwinkel erkennen

- Suche nach dem Verfasser der Quelle. Hilft dir sein Name weiter?
- Wer erzählt? Ist er direkt beteiligt oder erzählt er nur etwas nach, was er gehört hat?

4. Schritt: Absicht ermitteln

Was soll mit der Quelle erreicht werden? Soll z. B. informiert werden? Oder möchte der Erzähler andere beeindrucken oder überzeugen?

5. Schritt: Aussagen vergleichen

Wenn du etwas miteinander vergleichen willst, ist es am besten, dies mithilfe einer Tabelle zu tun.

- Erstelle eine Tabelle mit drei Spalten.
- Schreibe die Punkte, die du vergleichen möchtest, in die 1. Spalte.
- Suche nun in beiden Quellen nach den passenden Aussagen. Trage die Ergebnisse mit Bleistift in die Tabelle ein.

6. Schritt: Ergebnisse bewerten

Schreibe unter die Tabelle deine Meinung zu diesem Thema. Du kannst z. B. schreiben, wen du für gut, wen für böse hältst. Wer macht etwas falsch? Wie würdest du das Ereignis beschreiben?

Auch Bilder sind Quellen

Nicht nur Texte, auch Zeichnungen oder Fotografien berichten über die Vergangenheit. Genau wie bei Textquellen kannst du auch hier Ereignisse aus verschiedenen Blickwinkeln vergleichen. Vergleiche nun zwei Quellen über ein Kriegseignis. In der ersten berichtet ein Ritter über die Eroberung Jerusalems im Jahre 1099:

3 „Nachdem die Unsrigen die Heiden endlich zu Boden geschlagen hatten, ergriffen sie im Tempel eine große Zahl Männer und Frauen. Wir töteten sie oder ließen sie leben, ganz, wie es uns gefiel. Bald durcheilten wir die Stadt und sammelten Gold, Silber, Pferde und Maulesel. Wir nahmen alles aus den Häusern, die mit Reichtümern gefüllt waren. Dann, vor Freude weinend, gingen wir, um das Grab Jesus Christi zu verehren und zu danken.“

Jetzt beschreibt ein muslimischer Geschichtsschreiber das Ereignis:

4 „Die Einwohner wurden ans Schwert geliefert, und die Franken blieben eine Woche in der Stadt, während deren sie die Einwohner mordeten. ... Im Mas id al-Agsä töteten die Franken mehr als siebzigtausend Muslime, unter ihnen viele Imame, Religionsgelehrte, Fromme und Asketen ... Aus dem Felsendome raubten die Franken mehr als vierzig Silberleuchter und andere unermessliche Beute.“



5 Der Sultan lässt gefangenen Kreuzfahrern die Augen herausreißen. Zeichnung aus dem 14. Jh.

6 Die Eroberung von Akkon im Jahre 1291: „Die Muslime richteten in Akkon ein ungeheures Blutbad an ... Der Sultan zwang alle, die sich in den Türmen verschanzt hatten, zur Übergabe. Sie kamen heraus und wurden bis auf den letzten Mann vor der Stadt enthauptet ...“

Dschihad ist das Gebot, dass der gläubige Moslem sich für die Verbreitung des Islams einsetzen muss. Dies kann sowohl durch Überzeugung als auch durch Gewalt geschehen.

- 1 a) Probiere es nun selbst aus und vergleiche die Quellen 1 und 2.
b) Untersuche die Quellen 3 und 4.
- 2 Betrachte Bild 5 und vergleiche sie mit Bild 1 auf Seite 104.
- 3 Lies dir Quelle 6 durch. Berichte aus der Sicht eines Kreuzfahrers.

Um ein geschichtliches Ereignis richtig verstehen zu können und sich eine eigene Meinung zu bilden, muss man sich über die verschiedenen Seiten informieren. Denn gerade in Kriegen versuchen alle sich selbst als „die Guten“ und den Gegner als „die Schlechten und Unge-rechten“ darzustellen.